

Eine weitere Aufwärtsbewegung der Preise hat auch in der diesmaligen Berichtswochc im freien Verlehr der Wertpapierbörse auf verschiedenen Marktgebieten stattgefunden. Wenn es auch vorübergehend zu Kursabschwächungen kam, die in erster Linie durch Gewinnminderungen hervorgerufen wurden, so stellten sich doch bald immer wieder neue Käuferstichten ein, so daß die feste Grundstimmung aufrechterhalten blieb. Es gilt dies ganz besonders von Montanwerten, von denen westfälische wie ober-schlesische in gleicher Weise das Interesse der Börse auf sich lenkten. Unsere stetig wachsende Roheisen-erzeugung, die jetzt mit über 50 Millionen Kilogramm Stahl täglich einen neuen Höhepunkt erreicht hat, neue Preiserhöhungen in der Eisen-industrie, von denen hier die Heraufsetzung der Wundereisenpreise, die für Gas- und Siederohren sowie eine bevorstehende Erhöhung der Blechpreise erwähnt seien, ferner die Verlängerung der Röhrenkonvention und allerlei Gerüchte über neue Verschmelzungen von Montan-gesellschaften bewirkten, daß die feste Tendenz für Montanwerte auch diesmal bestehen blieb. Beachtet wurden seit längerer Zeit auch wieder einmal Kaliwerte, auf deren Kurs die Nachricht von der Senkung des Kalihyndriats be-antragten Erhöhung der Preise für Kalisalze einen besitzigenden Einfluß ausübte. Von Industrie-papieren wurden u. a. die Aktien von Elektrizitätsgesellschaften lebhafter gehandelt, besonders A. G.-G., wobei auf das jetzt fertig vorliegende Stromverteilungsprojekt für Brandenburg verwiesen wurde, nach dem ein völlig neues Kraftwerk an der Obersprec auf Provinzkosten errichtet werden soll. Zeders-fabrik-Aktien notierten schwächer. Besonders gilt das für die Aktien der Wandsbeler Federsabrik, deren Verwaltung in dem Geschäfts-bericht für 1915 die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr zwar als befriedigend bezeichnet, gleichzeitig aber darauf hinweist, daß der Um-satz des Geschäfts infolge der schwierigen Be-schaffung der Häute und Gerbstoffe ein be-schränkter sein werde. Diese Auslassung fand um so mehr Beachtung, da die Vorräte der Gesellschaft an Rohhäuten, Halbfabrikaten, Gerb- und anderen Materialien in der Bilanz nur mit 343 903 M. figurieren, gegen 2 689 005 Mark im Vorjahre. In heimischen Schiffs-fahrtswerten fanden aus Grund der Auslassungen in der Generalversammlung der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft verschiedentlich Mißstände statt, die eine Befestigung des Kursstandes veranlaßten. Auch die letzten Meldungen aus Südamerika, aus denen hervorgeht, daß für die dort befindlichen deutschen Schiffe eine Beschlagnahme nicht zu befürchten ist, trugen viel dazu bei, daß sich die Stimmung für Schiffsahrtswerte etwas freundlicher gestaltete. Viel besprochen wurde auch eine Meldung betreffend die Boermann-Linie, wonach die Hamburg-Amerika Linie, der Norddeutsche Lloyd sowie die Firma Hugo Stinnes einen Teil der Aktien der Boermann-Linie zu erwerben beabsichtigen, die sich bis jetzt im Besitz der Firma C. Boermann befinden. Alle übrigen an diese Transaktion geknüpften Börsengerüchte entsprechen nicht den Tatsachen. Eine Auslassung des Norddeutschen Lloyd über die Aussichten der deutschen Handels-schiffahrt nach dem Kriege wurde lebhaft er-örtert. Bankaktien bewahrten eine feste Haltung; bevorzugt waren diesmal die Aktien der Deutschen Bank in Erwartung einer Dividendenerhöhung in der am 5. April statt-findenden Bilanzjahrsversammlung des Instituts. Der glänzende Jahresbericht der Reichsbank, der erkennen läßt, in wie kraftvoller, zielbewußter Weise die Reichsbankleitung für die wirtschaftliche Bereitschaft des deutschen Volkes gesorgt hat, fand eine überaus günstige Beurteilung. Den Dankesworten, die das Mit-glied des Zentralausschusses, Dr. Kaempff, an den Reichsbankpräsidenten in der Hauptver-sanmlung der Anteilhaber der Reichsbank richtete, schloß sich die gesamte deutsche Bank-welt, das gesamte deutsche Volk an. Mit Genugtuung ist es auch hier in Hamburg be-grüßt worden, daß Herr Generaldirektor Albert Bassin für den zurückgetretenen Herrn Eduard Boermann in den Zentralausschuß der Reichs-bank gewählt worden ist.